

# DIE TOOM SELBSTBAU-IDEE



*Rasentisch „Schlemmerwiese“*



*Gestaltungsvariante „Loungetisch“*

**toom**   
*Respekt, wer's selber macht.*



## **Materialliste**

- 1** Baudielen, Fichte/Tanne (Beine), 40x200 mm, 1.060 mm, 6 St.
- 2** Baudielen, Fichte/Tanne (Querbretter), 40x200 mm, 520 mm, 2 St.
- 3** Baudielen, Fichte/Tanne (Längsseiten), 40x200 mm, 990 mm, 2 St.
- 4** Baudielen, Fichte/Tanne (Fußbretter), 40x200 mm, 990 mm, 2 St.
- 5** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Abschlussleisten), 34x34 mm, 580 mm, 2 St.
- 6** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Auflager), 34x34 mm, 380 mm, 2 St.
- 7** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Bodenhalter), 34x34 mm, 900 mm, 2 St.
- 8** Siebdruckplatte (Boden), 21 mm, 905x520 mm, 1 St.
- 9** Teichfolie, 0,5 mm, 250x3.500 mm, 1 St.
- 10** Schlüsselschrauben, 6x70 mm, 20 St.
- 11** Karosseriescheiben, M6, 20 St.
- 12** Senkkopfschrauben, 5x90 mm, 8 St.
- 13** Senkkopfschrauben, 4,5x60 mm, 38 St.
- 14** Senkkopfschrauben, 4x40 mm, 8 St.
- 15** Senkkopfschrauben, 4x30 mm, 8 St.
- 16** toom 2in1 Schutzlasur, natur, 750 ml
- 17** Kies, grob
- 18** Kies, fein
- 19** Rasenerde, 40 l, 2 St.
- 20** Rasensamen „Tiergarten“
- 21** Rohrschellen, ¾", 2 St.
- 22** Saugschlauch, Ø ¾", 800 mm

## **Material Loungetisch (Gestaltungsvariante)**

- V1** Baudielen, Fichte/Tanne (kurze Seiten), 40x200 mm, 710 mm, 2 St.
- V2** Baudielen, Fichte/Tanne (lange Seiten), 40x200 mm, 780 mm, 2 St.
- V3** Siebdruckplatte (Boden), 21 mm, 710x710 mm, 1 St.
- V4** Rahmen, gehobelt, Fichte/Tanne (Bodenhalter), 34x34 mm, 620 mm, 4 St.
- V5** Schlüsselschrauben, 6x70 mm, 8 St.
- V6** Karosseriescheiben, M6, 8 St.
- V7** Lenkrollen, 2 St.
- V8** Lenkrollen, gebremst, 2 St.
- V9** Teichfolie, 250x3.000 mm, 1 St.
- V10** Senkkopfschrauben, 4,5x60 mm, 16 St.
- V11** Senkkopfschrauben, 4x40 mm, 12 St.
- V12** Senkkopfschrauben, 4x20 mm, 16 St.
- V13** toom 2in1 Schutzlasur, natur, 750 ml
- V14** Kies, grob
- V15** Kies, fein
- V16** Rasenerde, 40 l, 1 St.
- V17** Rasensamen „Tiergarten“

## Werkzeug

Zollstock, Bleistift, Anreißwinkel, Bohrmaschine, Akkuschauber, Senker, 3-, 5- und 6-mm-Holzbohrer, 20er-, 25er- und 40er-Forstnerbohrer, grobes Schleifpapier, Raspel, Exzenterschleifer, Knarre (Ratsche) mit 10er-Nuss, Cutter, Tacker, Lasurpinzel, Reibebrett (o. Ä. zum Andrücken der Erde)

## Hinweis

Die mit „x“ gekennzeichneten Bemaßungen bedeuten, dass die einzelnen Bereiche in gleich breite Abstände aufgeteilt werden sollen. Beim Verschrauben zweier Holzteile muss das Holzteil, durch das zuerst geschraubt wird, immer vorgebohrt werden! Bearbeiten Sie die entsprechenden Bohrlöcher mit einem Senker, so dass die Schraubenköpfe später bündig abschließen. Für ein schnelleres Ergebnis können Sie auch Rollrasen verwenden (bitte hier die Mindestabnahme-menge berücksichtigen). Durch den geringen Wasserspeicher ist ein regelmäßiges Wässern der Rasenfläche notwendig. Die toom Baumarkt GmbH schließt für Fehlgebrauch sowie fehlerhafte Montage jede Haftung aus.

## Schwierigkeitsgrad

### Rasentisch

Bauzeit: 6 Stunden

Leicht	<b>Mittel</b>	Anspruchsvoll
--------	---------------	---------------

### Loungetisch

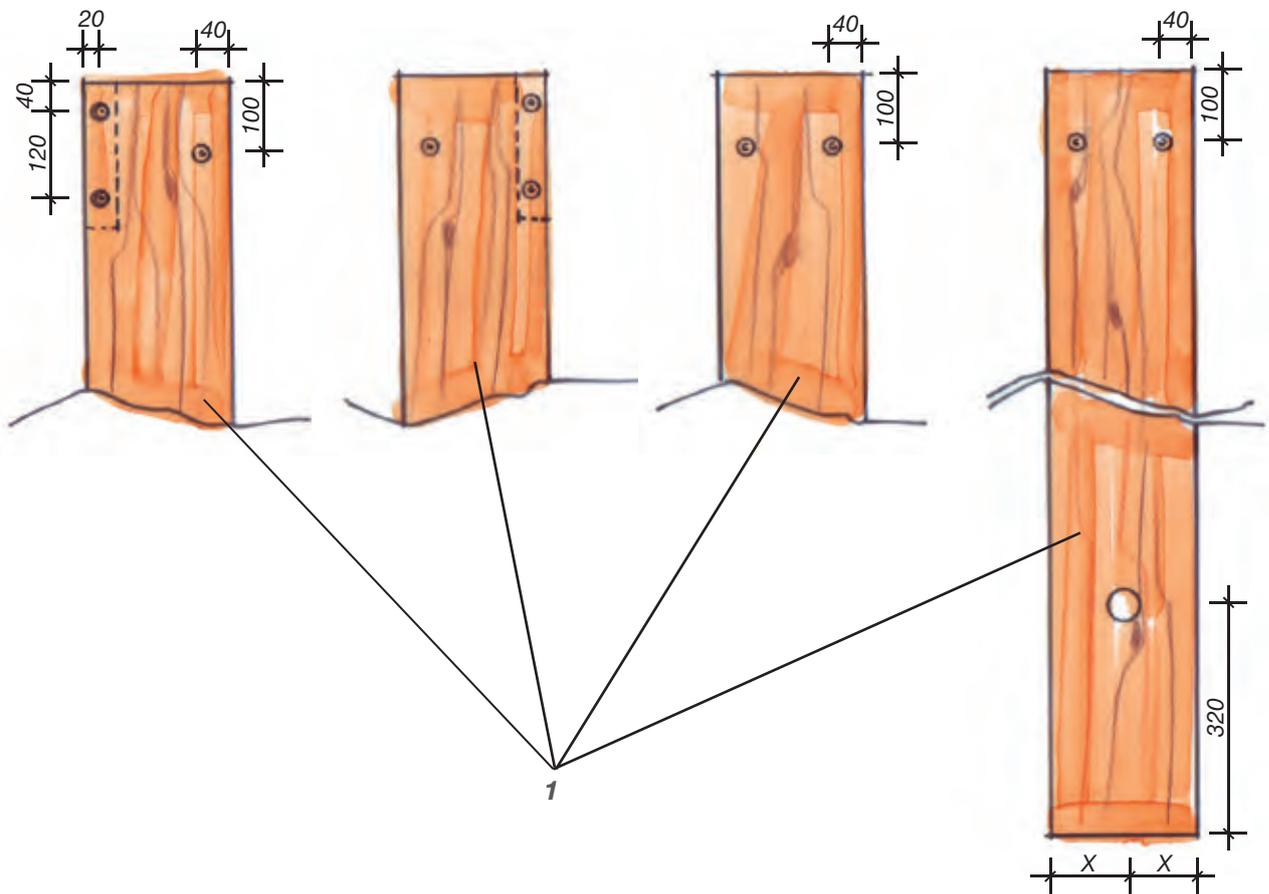
Bauzeit: 2 Stunden

<b>Leicht</b>	Mittel	Anspruchsvoll
---------------	--------	---------------

# Anleitung

**1.** Lassen Sie sich die Baudielen (1 bis 4), die Rahmen (5 bis 7) und die Siebdruckplatte (8) in Ihrem toom Baumarkt zuschneiden.

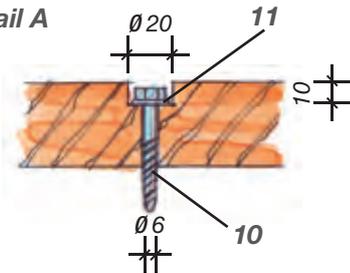
**2.** Für die spätere Verschraubung bohren Sie zunächst die Löcher in die oberen Enden der Beine (1). Damit die Schraubenköpfe der Schlüsselschrauben (10) später nicht überstehen, bohren Sie an den eingezeichneten Stellen zunächst ein 10 mm tiefes Sackloch mit einem 20-mm-Forstnerbohrer (siehe Detail A). In der Lochmitte bohren Sie dann mit einem 6-mm-Holzbohrer durch die Baudielen.



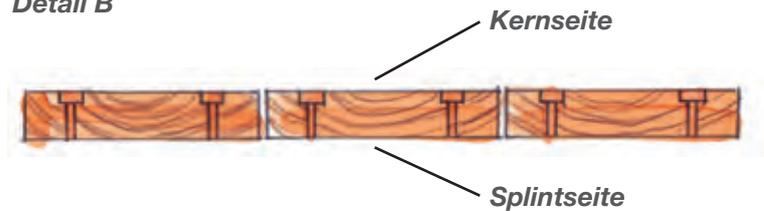
## Tipp:

Weil sich Holz beim Trocknen „wirft“ oder „wölbt“, bohren Sie die Löcher so, dass sich die Kernseiten (die Seiten, die zum Baummittelpunkt zeigen, siehe Detail B) der Baudielen später außen befinden, dann wölben sich die Beine (1) nach außen.

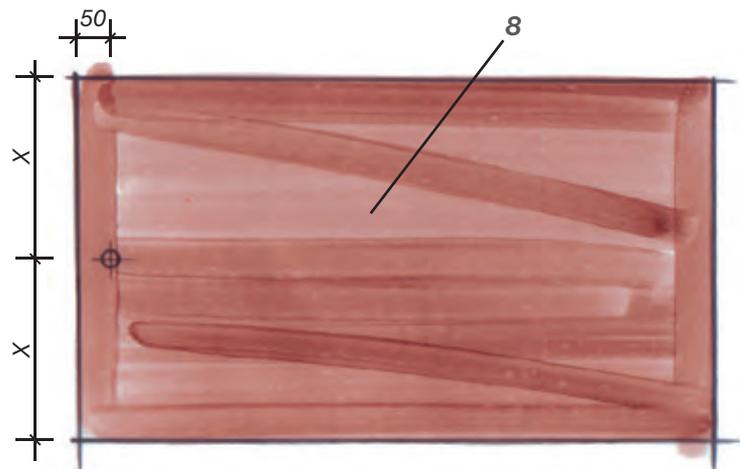
Detail A



Detail B

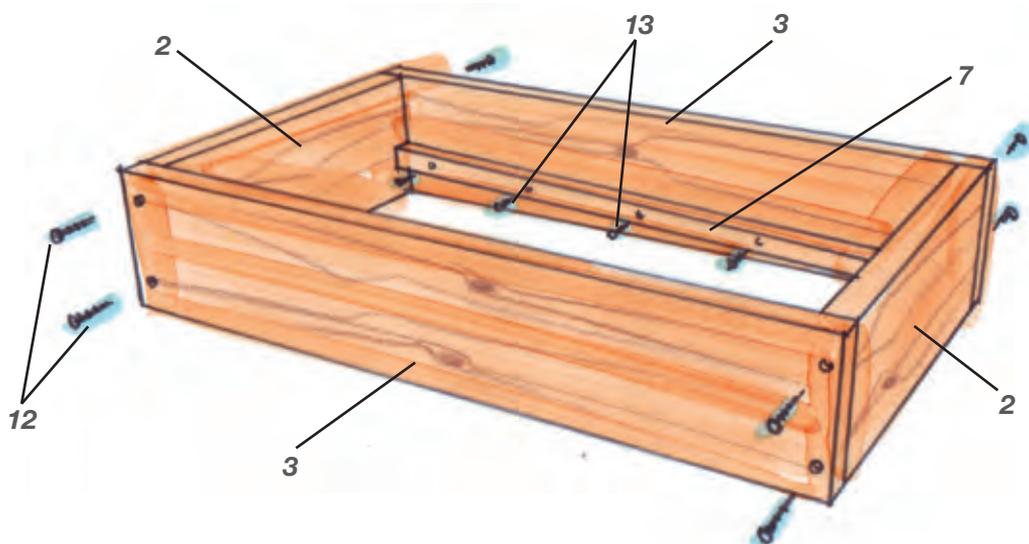


- 3.** Für den Wasserablauf bohren Sie an der eingezeichneten Stelle ein 25-mm-Loch in den Boden (8).

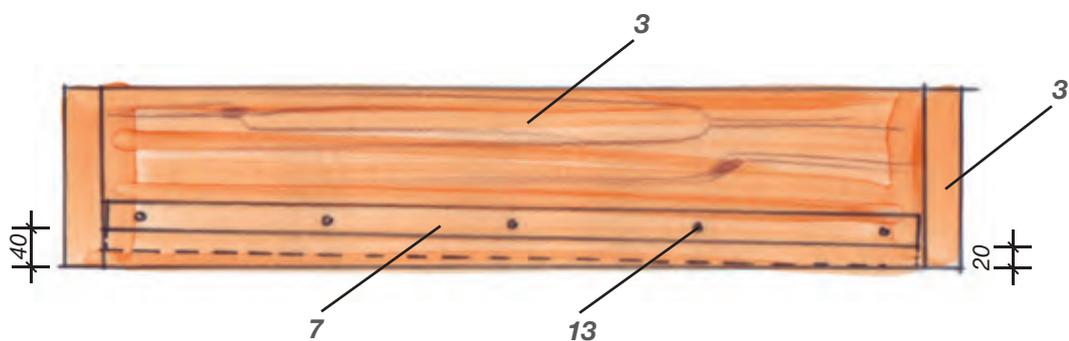


- 4.** Runden Sie nun alle Kanten mit grobem Schleifpapier oder einer Raspel großzügig ab. Sollten die Flächen der Baudielen sehr rau sein, können Sie diese mit dem Exzenterschleifer ein wenig glätten. Tragen Sie dann auf alle Holzteile (1 bis 7) die toom 2in1 Schutzlasur (16) auf.

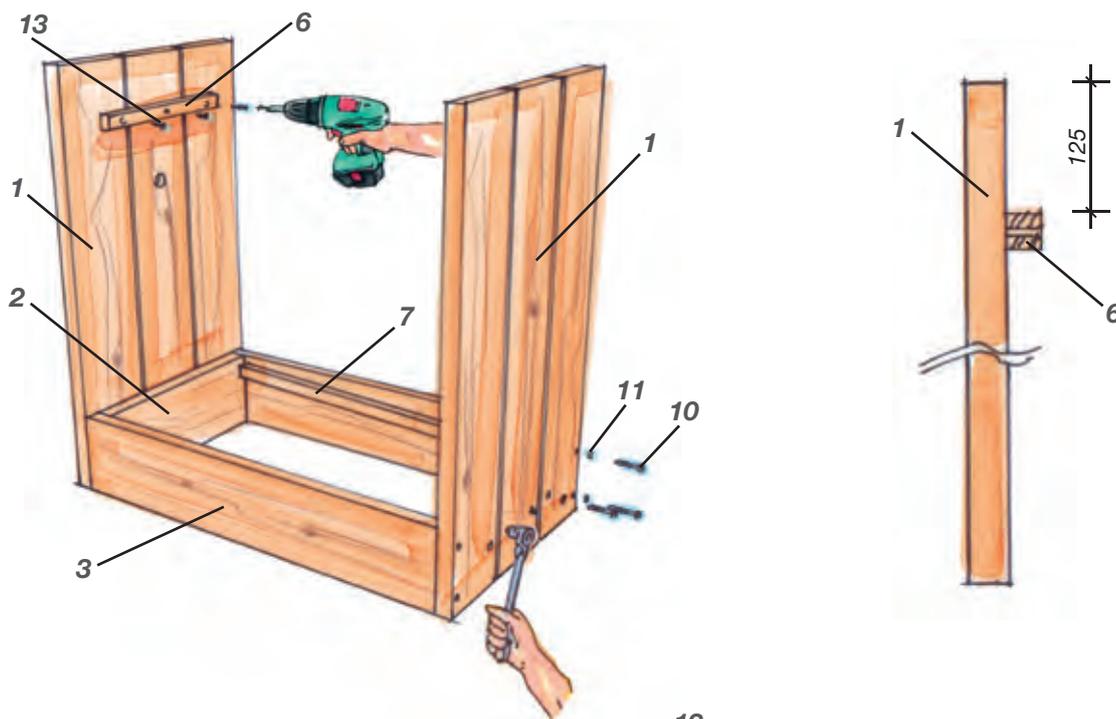
- 5.** Nach dem Trocknen beginnen Sie mit dem Zusammenbau. Verschrauben Sie zunächst die Längsseiten (3) mit den Querbrettern (2) wie abgebildet. Verwenden Sie hierzu die 5-x-90er-Senkkopfschrauben (12).



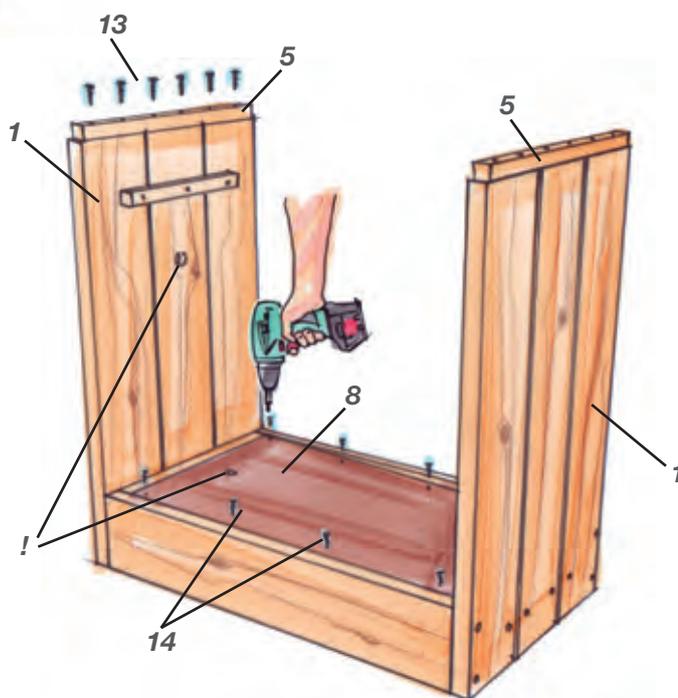
- 6.** Um später den Boden (8) befestigen zu können, montieren Sie mit 4,5-x-60er-Schrauben (13) die Bodenhalter (7) an die Innenseiten der Längsseiten (3). Berücksichtigen Sie hierbei ein Gefälle von ca. 20 mm, damit das Wasser später gut ablaufen kann. Weil der Boden (8) unter den Bodenhaltern (7) befestigt wird, halten Sie einen Abstand von 21 mm zur Unterkante der Längsseiten (3) ein.

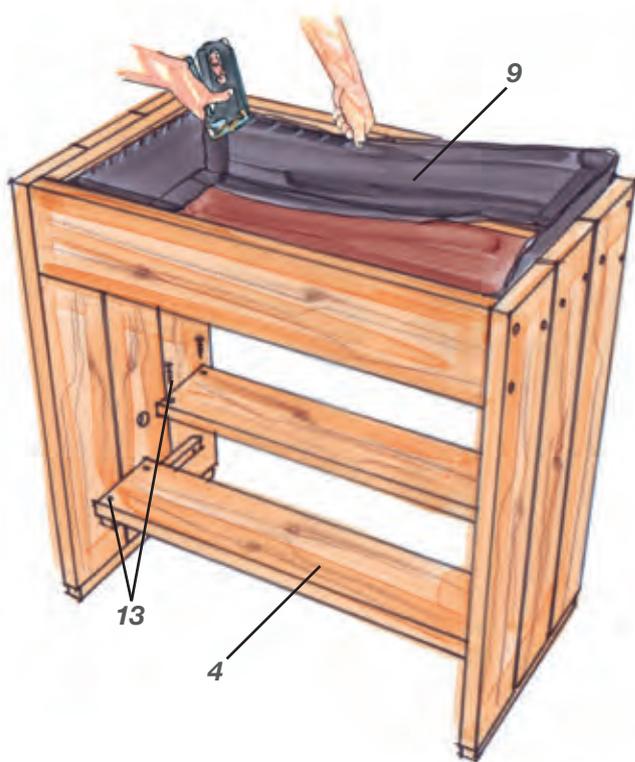


- 7.** Legen Sie jetzt den montierten Kasten mit der Unterseite nach oben auf eine ebene Fläche. Montieren Sie dann die Beine (1). Stellen Sie hierzu die Beine wie abgebildet an die Stirnseiten des Kastens und richten Sie diese gleichmäßig aus. Achten Sie darauf, dass das Gefälle der Bodenhalter (7) zum Bein (1) mit der Bohrung für den Ablauf zeigt! Bohren Sie dann mit einem 3-mm-Bohrer durch die Löcher der Beine (1) ein kleines Stückchen in die Querbretter (2) bzw. in die Stirnseiten der Längsseiten (3). Dann drehen Sie die Schlüsselschrauben (10) mit je einer Karosserie-scheibe (11) mithilfe einer Ratsche und einer 10er-Nuss ein. Auf der Innenseite der Beine (1) befestigen Sie jetzt noch die Auflager (6) für die Fußbretter (4). Hierzu messen Sie 125 mm von der Unterkante der Beine (1) ab. Legen Sie die Auflager (6) mittig auf und schrauben Sie diese mit 4,5-x-60er-Schrauben (13) an.

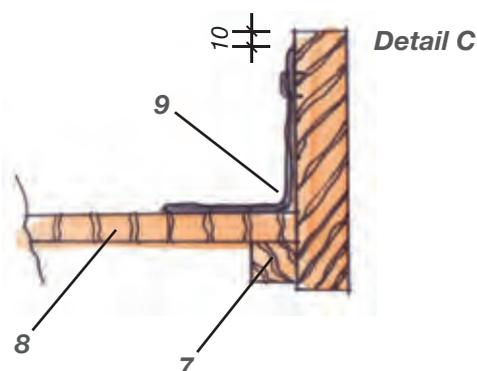


- 8.** Schrauben Sie die Abschlussleisten (5) unter die Beine (1). Verwenden Sie 4,5-x-60er-Schrauben (13) und versenken Sie diese tief genug, damit die Schraubenköpfe nicht herausstehen. Befestigen Sie auch den Boden (8) unter den beiden Bodenhaltern (7). (Das Loch im Boden (8) muss sich an der Seite des Beines (1) mit dem Loch befinden.) Nehmen Sie hierzu die 4-x-40er-Schrauben (14).

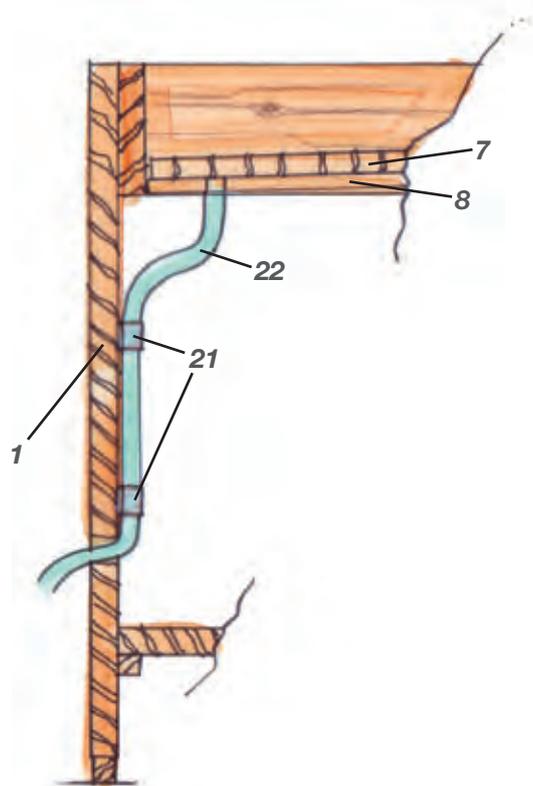




- 9.** Um das Massivholz vor Staunässe zu schützen, kleiden Sie die Innenseiten des Kastens mit Teichfolie (9) aus. Schlagen Sie diese an der oberen Kante etwa 40 mm um und tackern Sie sie im Abstand von 10 mm zur Oberkante an den Innenseiten fest (siehe Detail C). Falls die Teichfolie (9) das Ablaufloch im Boden (8) verdeckt, schneiden Sie hier ein Loch in die Teichfolie, damit das Wasser später gut ablaufen kann. Schrauben Sie jetzt die Fußbretter (4) auf die Auflager (6) wie abgebildet. Verwenden Sie hierzu die 4,5-x-60er-Schrauben (13).



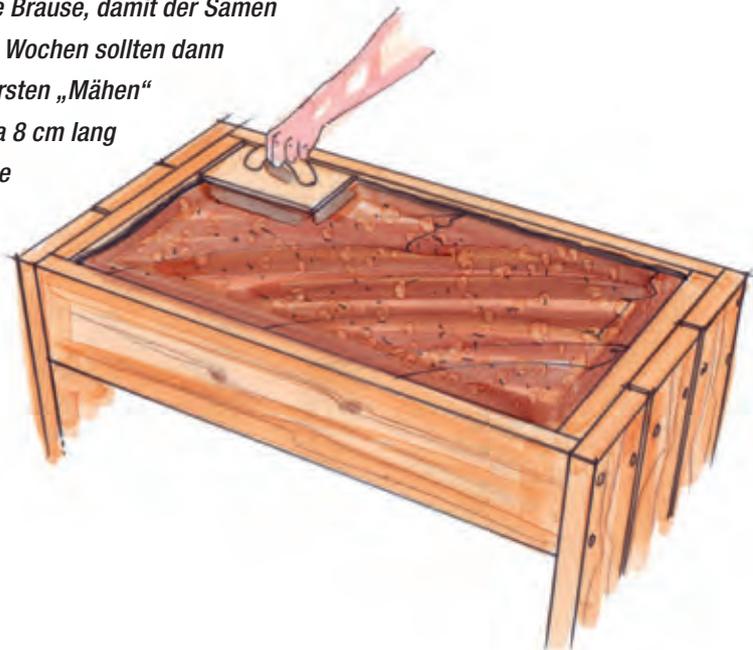
- 10.** Stecken Sie jetzt den Schlauch (22) durch die Löcher im Boden (8) und im Bein (1). Der Schlauch muss kurz unter der Oberkante des Bodens (8) abschließen, damit das Wasser auch gut hereinlaufen kann. Befestigen Sie den Schlauch mit zwei Rohrschellen (21) und 4-x-30er-Schrauben (15) auf der Innenseite der Beine (1). Das herausstehende Stück des Schlauches können Sie beliebig kürzen.



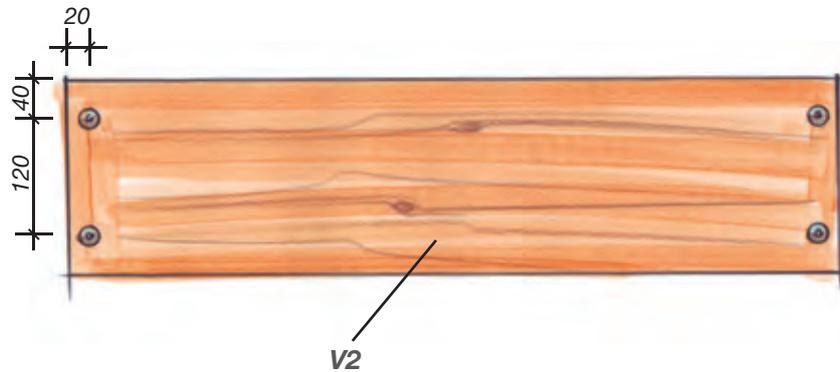
- 11.** Über den Ablauf im Boden (8) legen Sie eine Tonscherbe oder Ähnliches, damit dieser nicht verstopft wird. Sie können auch ein Lochblech oder ein Sieb verwenden. Füllen Sie dann etwa 2 cm hoch groben Kies (17) ein. Darauf verteilen Sie etwa 2 cm hoch feinen Kies (18). Dann füllen Sie das Ganze mit Rasenerde (19) auf. Am besten füllen Sie zunächst einige Zentimeter Erde ein und drücken diese z. B. mit einem Reibebrett fest an. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Kasten bis zum Rand gefüllt ist.



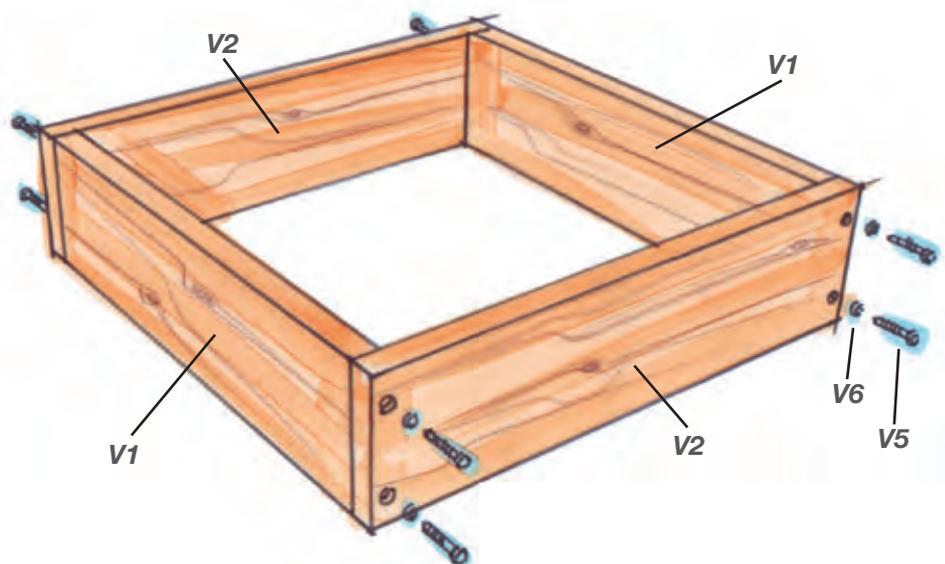
- 12.** Verteilen Sie nun den Rasensamen (20) auf der Oberfläche. Damit dieser nicht vom Wind weggeweht wird, drücken Sie diesen mit einem Reibebrett an. Die frisch angesäte Fläche muss nun ständig feucht gehalten werden. Verwenden Sie zum Wässern eine Brause, damit der Samen nicht weggeschwemmt wird. Nach etwa 2 Wochen sollten dann die ersten Grashalme sprießen. Mit dem ersten „Mähen“ sollten Sie warten, bis die Grashalme etwa 8 cm lang sind. Hierzu eignet sich besonders gut eine Akkugrasschere.



- 13.** Zum Bau des Loungetisches (Gestaltungsvariante) bohren Sie die Löcher wie unter Bauschritt 2, Detail A beschrieben in die langen Seiten (V2). Dann runden Sie die Kanten aller Seiten (V1 und V2) ab und tragen auf alle vier Seiten zweimal 2in1 Schutzlasur (V13) auf.

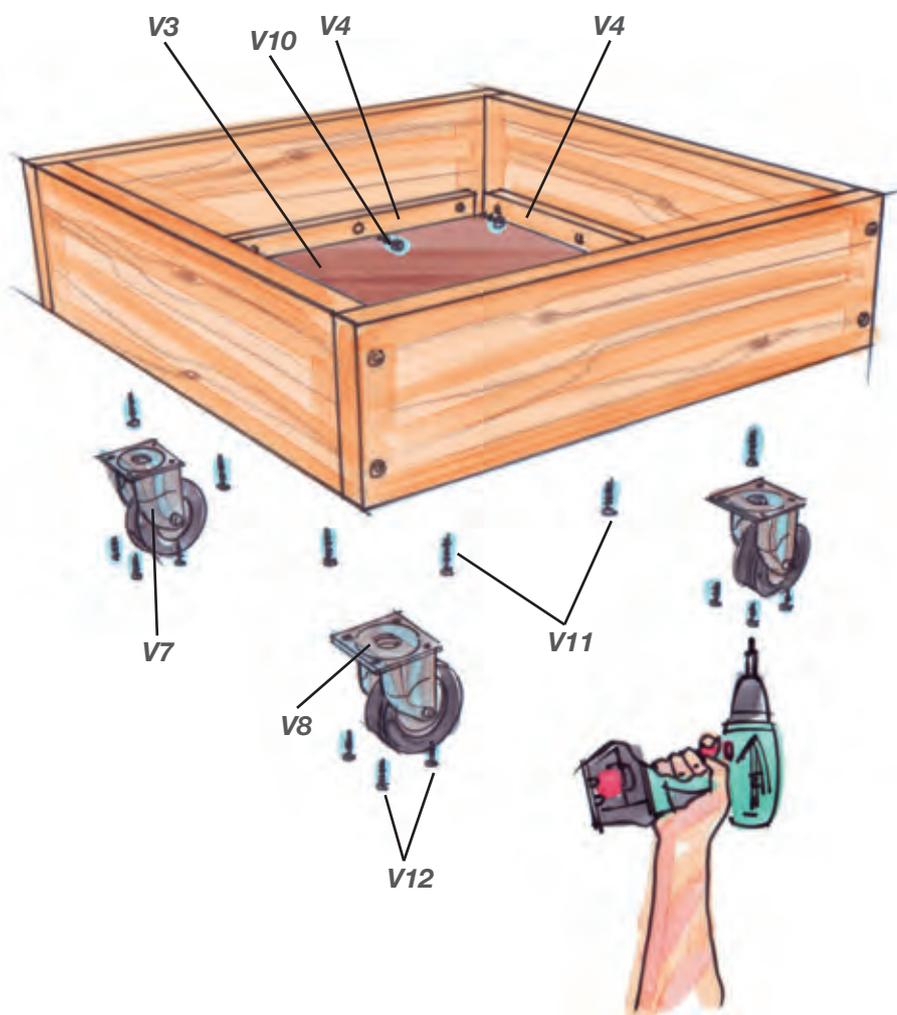


- 14.** Nach dem Trocknen verschrauben Sie die langen (V2) mit den kurzen Seiten (V1). Gehen Sie vor wie unter Bauschritt 5 beschrieben.



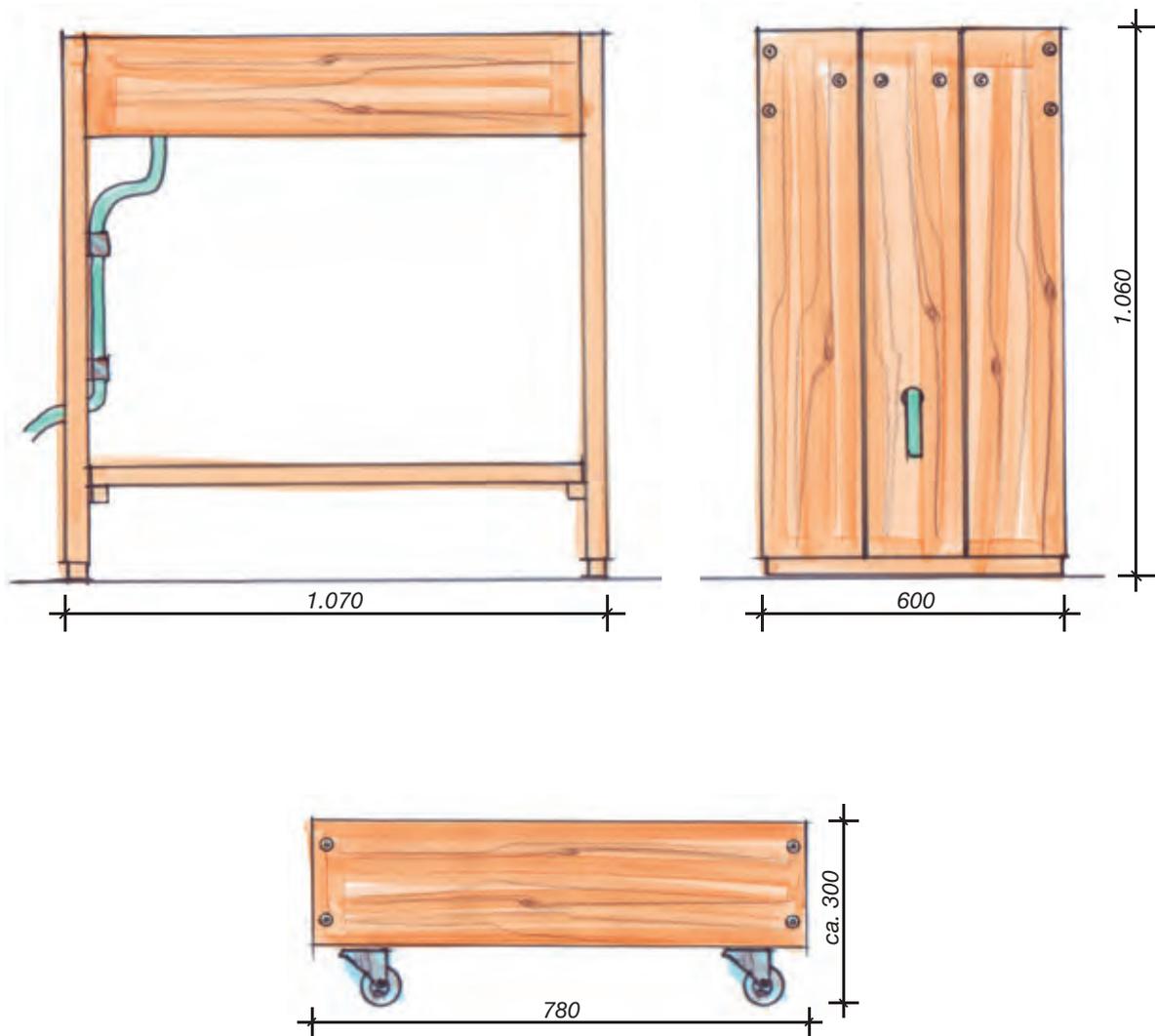
- 15.** Bohren Sie in der Mitte der Bodenplatte (V3) ein 25-mm-Loch, damit überschüssiges Wasser ablaufen kann.

- 16.** Im Abstand von 21 mm von der Unterkante befestigen Sie auf der Innenseite der langen und kurzen Seiten (V1 und V2) die Bodenhalter (V4) mit 4,5-x-60er-Schrauben (V10). Darunter schrauben Sie den Boden (V3) mit 4-x-40er-Schrauben (V11) fest. Danach befestigen Sie die Rollen (V7 und V8) mit 4-x-20er-Schrauben (V12).



- 17.** Nun schlagen Sie die Innenseiten wie unter Bauschritt 9 beschrieben mit Teichfolie (V9) aus. Danach befüllen Sie den Kasten mit Kies (V14 und V15) und Erde (V16) und sähen den Rasen (V17) aus, wie unter Bauschritt 11 und 12 beschrieben.

**Fertig!**



*Weitere Selbstbauideen finden Sie in Ihrem toom Baumarkt und unter [www.toom.de](http://www.toom.de)*



***Code scannen und  
weitere Selbstbau-Ideen  
entdecken***